



Berufsausbildungsvertrag

Zwischen dem Ausbildenden

■ Firma, Betrieb

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

Die Ausbildung erfolgt durch den Ausbilder:

■ Name, Vorname

■ E-Mail

wird nachstehender Vertrag nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen und dem geltenden Berufsordnungsmittel zur Ausbildung im Ausbildungsberuf (ggf. mit Fachrichtung, Schwerpunkt o. ä.) geschlossen:

■ Ausbildungsberuf

■ Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikationseinheit

Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft): Schriftlich Online-Berichtsheft HWK Elektronische Form (z. B. per App)

A Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung

Monate

Hierauf wird angerechnet

Berufsfachschule bzw. andere Schule, z. B. Gymnasium, Realschule, BGJ

Lebensalter (zu Beginn mind. 21 Jahre alt)

bzw. eine sonstige Vor- oder Ausbildung als

■ bei

■ vom ■ bis

Anrechnungszeit: Monat/e und Tag/e

Das Berufsausbildungsverhältnis dauert demnach (bitte Tag, Monat und Jahr angeben)

vom bis

■ Tag ■ Monat ■ Jahr ■ Tag ■ Monat ■ Jahr

B Die Probezeit beträgt 1 Monat 2 Monate 3 Monate 4 Monate

C Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach § 2 Nr. 6 in

und den mit dem Betriebsitz für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

■ Ort, Datum

■ Unterschrift Betriebsinhaber

■ Unterschrift Ausbilder

■ Eingang

■ Nr. ■ Siegel, Unterschrift

■ am

Dieser Vertrag ist anerkannt und in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse, die Lehrrolle eingetragen.

und dem Lehrling/Auszubildenden m w d

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

■ geb. am ■ in

Gesetzliche Vertreter (Eltern/Vormund)¹⁾

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

D Der Ausbildende zahlt dem Lehrling (Auszubildenden) eine angemessene Vergütung. Sie beträgt z. Zt. monatlich brutto EUR im

■ 1. Ausbildungsjahr ■ 2. Ausbildungsjahr ■ 3. Ausbildungsjahr ■ 4. Ausbildungsjahr

Siehe § 5 Nr. 1

Sofern Vergütungen tariflich geregelt bzw. nach „G“ vereinbart oder anwendbar sind, gelten die tariflichen Sätze.

E Die Berufsausbildung findet in

Vollzeit Teilzeit statt.

Die Berufsausbildung wird im Rahmen eines ausbildungsintegrierenden dualen Studiums absolviert.

Die regelmäßige Ausbildungszeit beträgt

Stunden täglich Stunden wöchentlich

F Der Ausbildende gewährt dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen. Es besteht ein Urlaubsanspruch

■ im Kalenderjahr

■ Arbeitstage

oder

■ Werkstage

G Sonstige Vereinbarungen²⁾; z.B. Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen

H Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand des Vertrages und werden anerkannt.

■ Unterschrift Lehrling/Auszubildende/r

■ Unterschrift gesetzliche Vertreter (Eltern, Vormund)

1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss und zur Änderung des Berufsausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes. – 2) Falls es sich um einen Vertrag nach § 42 q HwO handelt, bitte hier einsetzen.

Antrag auf Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse (Lehrlingsrolle)

Ausbilder

<input type="checkbox"/> Name, Vorname des Ausbilders	<input type="checkbox"/> geb. am	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers
---	----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------

Ausbildungsberechtigung (Ausbilder)

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Handwerksmeister als	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Sonstige Prüfung – Abschlussprüfung als (z. B. Bürokaufmann/-frau)
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Industriemeister als	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Ausübungsberechtigung (§ 7 a, b HwO)
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Ingenieur/Fachrichtung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Ausnahmegenehmigung (§ 8 HwO)
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Techniker als	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Zuerkennung der fachlichen Eignung
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ■ Ausbildereignungsprüfung

■ Bitte angeben: Datum und Ort der Prüfung bzw. Berechtigung bzw. Genehmigung

Angaben zum Ausbildungsbetrieb

<input type="checkbox"/> ■ Gesamtzahl der Beschäftigten einschl. Inhaber und Lehrlinge. Davon	<input type="checkbox"/> ■ Betriebsnummer nach § 18 i SGB IV		
<input type="checkbox"/> ■ Meister	<input type="checkbox"/> ■ Lehrlinge/ Auszubildende	<input type="checkbox"/> ■ Gesellen	<input type="checkbox"/> ■ Sonstige

Lehrling (Auszubildender)

Angaben zum gesetzlichen Vertreter (entfällt bei Volljährigkeit)

Erziehungsberechtigt ■ sind die Eltern ■ ist der Vater ■ ist die Mutter ■ ist der Vormund

Staatsangehörigkeit

<input type="checkbox"/> ■ 01 Deutschland	<input type="checkbox"/> ■ 03 Frankreich	<input type="checkbox"/> ■ 31 Türkei	<input type="checkbox"/> ■ 34 Spanien	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ■ 02 Italien	<input type="checkbox"/> ■ 08 Luxemburg	<input type="checkbox"/> ■ 33 Griechenland	<input type="checkbox"/> ■ 35 Portugal	<input type="checkbox"/> ■ Sonstige Staatsangehörigkeit

<h3>Höchster Allgemeinbildender Schulabschluss</h3> <input type="checkbox"/> ■ ohne Schulabschluss (einschl. Sonderschulabschluss) <input type="checkbox"/> ■ Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/> ■ Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss („Mittlerer Bildungsabschluss“) <input type="checkbox"/> ■ Fachhochschul-/Hochschulreife (Abitur/Fachabitur) <input type="checkbox"/> ■ Sonstiger bzw. im Ausland erworbener Abschluss, der den o. g. Abschlüssen nicht zuzuordnen ist <input type="checkbox"/> ■ Abgangsklasse	<h3>Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung (mind. 6 Monate) (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)</h3> <input type="checkbox"/> ■ keine Teilnahme <input type="checkbox"/> ■ betriebliche Qualifizierungsmaßnahme (mind. 6 Monate, z. B. EQJ, Qualifizierungsbausteine) <input type="checkbox"/> ■ Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III (Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit) <input type="checkbox"/> ■ schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) (Zeugnis beifügen) <input type="checkbox"/> ■ schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) (Zeugnis beifügen) <input type="checkbox"/> ■ Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss <input type="checkbox"/> ■ sonstige berufliche Schule (z. B. Handelsschule, Fachoberschule)	<h3>Vorausgegangene Berufsausbildung (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)</h3> <input type="checkbox"/> ■ keine <input type="checkbox"/> ■ abgeschlossene betriebliche Berufsausbildung als <input type="checkbox"/> ■ abgebrochene betriebliche Berufsausbildung als <input type="checkbox"/> ■ abgeschlossene Berufsausbildung in schulischer Form mit Abschluss als <input type="checkbox"/> ■ abgeschlossenes Studium <input type="checkbox"/> ■ abgebrochenes Studium Eintritt ins <input type="checkbox"/> . Ausbildungsjahr
--	--	---

Öffentliche Förderung des Ausbildungsverhältnisses (monatlich, regelmäßig, >50 % der Kosten)

<input type="checkbox"/> ■ keine, da überwiegend betriebliche Finanzierung	<input type="checkbox"/> ■ ja, und zwar durch <input type="checkbox"/> ■ Sonderprogramme des Bundes/Landes/Kommunen	<input type="checkbox"/> ■ außerbetriebliche Berufsausbildung nach SGB III (i. d. R. von Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)	<input type="checkbox"/> ■ außerbetriebliche Berufsausbildung für Menschen mit Behinderungen bzw. Reha nach SGB III
--	---	---	---

Berufsschule/Berufsschulstandort

<input type="checkbox"/> ■ KBBZ Saarbrücken	<input type="checkbox"/> ■ KBBZ Halberg	<input type="checkbox"/> ■ KBBZ Neunkirchen	<input type="checkbox"/> ■ BBZ Lebach	<input type="checkbox"/> ■ BBZ St. Ingbert
<input type="checkbox"/> ■ SBBZ Saarbrücken	<input type="checkbox"/> ■ BBZ Sulzbach	<input type="checkbox"/> ■ TGSBBZ Neunkirchen	<input type="checkbox"/> ■ KBBZ Saarlouis	<input type="checkbox"/> ■ BBZ St. Wendel
<input type="checkbox"/> ■ TGBBZ Saarbrücken I	<input type="checkbox"/> ■ KBBZ Völklingen	<input type="checkbox"/> ■ KBBZ Dillingen	<input type="checkbox"/> ■ TGSBBZ Saarlouis	<input type="checkbox"/> ■ BBZ Merzig
<input type="checkbox"/> ■ TGBBZ Saarbrücken II	<input type="checkbox"/> ■ BBZ Völklingen	<input type="checkbox"/> ■ TGBBZ Dillingen	<input type="checkbox"/> ■ BBZ Homburg	<input type="checkbox"/> ■ BBZ Hochwald
<input type="checkbox"/> ■ Sonstiger Schulstandort				



Berufsausbildungsvertrag

Zwischen dem Ausbildenden

■ Firma, Betrieb

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

Die Ausbildung erfolgt durch den Ausbilder:

■ Name, Vorname

■ E-Mail

wird nachstehender Vertrag nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen und dem geltenden Berufsordnungsmittel zur Ausbildung im Ausbildungsberuf (ggf. mit Fachrichtung, Schwerpunkt o. ä.) geschlossen:

■ Ausbildungsberuf

■ Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikationseinheit

Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft): Schriftlich Online-Berichtsheft HWK Elektronische Form (z. B. per App)

A Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung

Monate

Hierauf wird angerechnet

Berufsfachschule bzw. andere Schule, z. B. Gymnasium, Realschule, BGJ

Lebensalter (zu Beginn mind. 21 Jahre alt)

bzw. eine sonstige Vor- oder Ausbildung als

■ bei

■ vom ■ bis

Anrechnungszeit: Monat/e und Tag/e

Das Berufsausbildungsverhältnis dauert demnach (bitte Tag, Monat und Jahr angeben)

vom Tag Monat Jahr Tag Monat Jahr

B Die Probezeit beträgt 1 Monat 2 Monate 3 Monate 4 Monate

C Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach § 2 Nr. 6 in

und den mit dem Betriebsarzt für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

■ Ort, Datum

■ Unterschrift Betriebsinhaber

■ Unterschrift Ausbilder

■ Eingang

■ Nr.

■ Siegel, Unterschrift

■ am

Dieser Vertrag ist anerkannt und in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse, die Lehrrolle eingetragen.

und dem Lehrling/Auszubildenden m w d

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

■ geb. am

■ in

Gesetzliche Vertreter (Eltern/Vormund)¹⁾

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

D Der Ausbildende zahlt dem Lehrling (Auszubildenden) eine angemessene Vergütung. Sie beträgt z. Zt. monatlich brutto EUR im

■ 1. Ausbildungsjahr ■ 2. Ausbildungsjahr ■ 3. Ausbildungsjahr ■ 4. Ausbildungsjahr

Siehe § 5 Nr. 1

Sofern Vergütungen tariflich geregelt bzw. nach „G“ vereinbart oder anwendbar sind, gelten die tariflichen Sätze.

E Die Berufsausbildung findet in

Vollzeit Teilzeit statt.

Die Berufsausbildung wird im Rahmen eines ausbildungsintegrierenden dualen Studiums absolviert.

Die regelmäßige Ausbildungszeit beträgt

Stunden täglich Stunden wöchentlich

F Der Ausbildende gewährt dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen. Es besteht ein Urlaubsanspruch

■ im Kalenderjahr

■ Arbeitstage

oder

■ Werktage

G Sonstige Vereinbarungen²⁾; z.B. Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen

H Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand des Vertrages und werden anerkannt.

■ Unterschrift Lehrling/Auszubildende/r

■ Unterschrift gesetzliche Vertreter (Eltern, Vormund)

1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss und zur Änderung des Berufsausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes. – 2) Falls es sich um einen Vertrag nach § 42 q HwO handelt, bitte hier einsetzen.



Handwerkskammer des Saarlandes

Hohenzollernstraße 47 – 49 · 66117 Saarbrücken
Postfach 10 13 31 · 66013 Saarbrücken
Telefon 06 81/58 09-1 19/1 20/2 00 · www.hwk-saarland.de

Berufsausbildungsvertrag

Zwischen dem Ausbildenden

■ Firma, Betrieb

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

Die Ausbildung erfolgt durch den Ausbilder:

■ Name, Vorname

■ E-Mail

wird nachstehender Vertrag nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen und dem geltenden Berufsordnungsmittel zur Ausbildung im Ausbildungsberuf (ggf. mit Fachrichtung, Schwerpunkt o. ä.) geschlossen:

■ Ausbildungsberuf

■ Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikationseinheit

Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft): Schriftlich Online-Berichtsheft HWK Elektronische Form (z. B. per App)

A Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung

Monate

Hierauf wird angerechnet

Berufsfachschule bzw. andere Schule, z. B. Gymnasium, Realschule, BGJ

Lebensalter (zu Beginn mind. 21 Jahre alt)

bzw. eine sonstige Vor- oder Ausbildung als

■ bei

■ vom ■ bis

Anrechnungszeit: Monat/e und Tag/e

Das Berufsausbildungsverhältnis dauert demnach (bitte Tag, Monat und Jahr angeben)

vom bis

■ Tag ■ Monat ■ Jahr ■ Tag ■ Monat ■ Jahr

B Die Probezeit beträgt 1 Monat 2 Monate 3 Monate 4 Monate

C Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach § 2 Nr. 6 in

und den mit dem Betriebsitz für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

■ Ort, Datum

■ Unterschrift Betriebsinhaber

■ Unterschrift Ausbilder

■ Eingang

■ Nr. ■ Siegel, Unterschrift

■ am

Dieser Vertrag ist anerkannt und in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse, die Lehrrolle eingetragen.

und dem Lehrling/Auszubildenden m w d

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

■ geb. am ■ in

Gesetzliche Vertreter (Eltern/Vormund)¹⁾

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

D Der Ausbildende zahlt dem Lehrling (Auszubildenden) eine angemessene Vergütung. Sie beträgt z. Zt. monatlich brutto EUR im

■ 1. Ausbildungsjahr ■ 2. Ausbildungsjahr ■ 3. Ausbildungsjahr ■ 4. Ausbildungsjahr

Siehe § 5 Nr. 1

Sofern Vergütungen tariflich geregelt bzw. nach „G“ vereinbart oder anwendbar sind, gelten die tariflichen Sätze.

E Die Berufsausbildung findet in

Vollzeit Teilzeit statt.

Die Berufsausbildung wird im Rahmen eines ausbildungsintegrierenden dualen Studiums absolviert.

Die regelmäßige Ausbildungszeit beträgt

Stunden täglich Stunden wöchentlich

F Der Ausbildende gewährt dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen. Es besteht ein Urlaubsanspruch

■ im Kalenderjahr

■ Arbeitstage

oder

■ Werktage

G Sonstige Vereinbarungen²⁾; z.B. Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen

H Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand des Vertrages und werden anerkannt.

■ Unterschrift Lehrling/Auszubildende/r

■ Unterschrift gesetzliche Vertreter (Eltern, Vormund)

1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss und zur Änderung des Berufsausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes. – 2) Falls es sich um einen Vertrag nach § 42 q HwO handelt, bitte hier einsetzen.



Handwerkskammer des Saarlandes

Hohenzollernstraße 47 – 49 · 66117 Saarbrücken
Postfach 10 13 31 · 66013 Saarbrücken
Telefon 06 81/58 09-1 19/1 20/2 00 · www.hwk-saarland.de

Berufsausbildungsvertrag

Zwischen dem Ausbildenden

■ Firma, Betrieb

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

Die Ausbildung erfolgt durch den Ausbilder:

■ Name, Vorname

■ E-Mail

wird nachstehender Vertrag nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen und dem geltenden Berufsordnungsmittel zur Ausbildung im Ausbildungsberuf (ggf. mit Fachrichtung, Schwerpunkt o. ä.) geschlossen:

■ Ausbildungsberuf

■ Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikationseinheit

Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft): Schriftlich Online-Berichtsheft HWK Elektronische Form (z. B. per App)

A Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung

Monate

Hierauf wird angerechnet

Berufsfachschule bzw. andere Schule, z. B. Gymnasium, Realschule, BGJ

Lebensalter (zu Beginn mind. 21 Jahre alt)

bzw. eine sonstige Vor- oder Ausbildung als

■ bei

■ vom ■ bis

Anrechnungszeit: Monat/e und Tag/e

Das Berufsausbildungsverhältnis dauert demnach (bitte Tag, Monat und Jahr angeben)

vom bis

B Die Probezeit beträgt 1 Monat 2 Monate 3 Monate 4 Monate

C Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach § 2 Nr. 6 in

und den mit dem Betriebsarzt für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

■ Ort, Datum

■ Unterschrift Betriebsinhaber

■ Unterschrift Ausbilder

■ Eingang

■ Nr. ■ Siegel, Unterschrift

■ am

Dieser Vertrag ist anerkannt und in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse, die Lehrrolle eingetragen.

und dem Lehrling/Auszubildenden m w d

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Telefon

■ E-Mail

■ geb. am ■ in

Gesetzliche Vertreter (Eltern/Vormund)¹⁾

■ Name, Vorname

■ Straße

■ PLZ, Ort

D Der Ausbildende zahlt dem Lehrling (Auszubildenden) eine angemessene Vergütung. Sie beträgt z. Zt. monatlich brutto EUR im

■ 1. Ausbildungsjahr ■ 2. Ausbildungsjahr ■ 3. Ausbildungsjahr ■ 4. Ausbildungsjahr

Siehe § 5 Nr. 1

Sofern Vergütungen tariflich geregelt bzw. nach „G“ vereinbart oder anwendbar sind, gelten die tariflichen Sätze.

E Die Berufsausbildung findet in

Vollzeit Teilzeit statt.

Die Berufsausbildung wird im Rahmen eines ausbildungsintegrierenden dualen Studiums absolviert.

Die regelmäßige Ausbildungszeit beträgt

Stunden täglich Stunden wöchentlich

F Der Ausbildende gewährt dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen. Es besteht ein Urlaubsanspruch

■ im Kalenderjahr

■ Arbeitstage

oder

■ Werktage

G Sonstige Vereinbarungen²⁾; z.B. Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen

H Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand des Vertrages und werden anerkannt.

■ Unterschrift Lehrling/Auszubildende/r

■ Unterschrift gesetzliche Vertreter (Eltern, Vormund)

1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss und zur Änderung des Berufsausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes. – 2) Falls es sich um einen Vertrag nach § 42 q HwO handelt, bitte hier einsetzen.

